Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
1. Kapitel	
Illusionistisches Theater und Bürgertum	
Theater in der italienischen Renaissance und der französischen Klassik	17
Theater des progressiven Bürgertums im 18. Jahrhundert . . .	20
Kritischer Realismus und illusionistisches Theater in Rußland .	30
Theater und die »heile Welt« der vormonopolistischen Bourgeoisie	34
Theater und Naturalismus	40
2. Kapitel	
Theater in der spätbürgerlichen Gesellschaft vor 1917	
<i>Historische Bedingungen und allgemeine Tendenzen</i>	
Theater und bürgerliches Krisenbewußtsein	51
Neue Entwürfe zur Spezifik theatralischer Darstellungs- und Kommunikationsweise	63
<i>Edward Gordon Craig</i>	
Spätbürgerliche Entfremdung und die Autonomie des nichtillu- sionistischen Theaters	72
Weltanschauung, schöpferische Phantasie und Realismus . . .	76
Wesen und Gegenstände des Dramas	85
Die Regie und der besondere Charakter des künstlerischen Produkts	87
Mittel der theatralischen Ausdrucks- und Kommunikationsweise	93
Publikum und Rezeptionsweise	97

<i>Wsewolod Emilowitsch Meyerbold</i>	
Gesellschaft und nichtillusionistisches Theater	100
Die besondere Kunstrealität und die Funktion des Theaters	107

<i>Konstantin Sergejewitsch Stanislawski</i>	
Gesellschaftliche Funktion und illusionistische Abbildweise des Theaters 1898–1907	115
»Kunst des Erlebens« und Realismus	122
Weltanschauliche Wurzeln der »Kunst des Erlebens«	127
»Kunst des Erlebens« und theatralische Kommunikation	134
Tradition und weltanschauliche Bedeutung der »Kunst des Erlebens« vor 1917	138

3. Kapitel

Theater und die allgemeine Krise der bürgerlichen Gesellschaft

<i>Allgemeine Tendenzen</i>	
Versuche einer »Wende zur Wirklichkeit«	143

<i>Theater des Expressionismus</i>	
Linke Kritik und humanistische Utopie	149

<i>»Abstraktes« und »totales« Theater</i>	
Theater und Technik	157

<i>Antonin Artaud</i>	
Gesellschaftliche Funktion, Weltanschauung und Inhalte des Theaters	167
Das Verhältnis des theatralischen Ereignisses zur außertheatralischen Wirklichkeit	175
Gestaltungs- und Kommunikationsweisen des »Grausamen Theaters«	180
Anspruch und Grenzen der Wirksamkeit des »Grausamen Theaters«	185

<i>Artaud und Theater nach dem 2. Weltkrieg</i>	
Barrault, Ionesco, Brook, Grotowski, Living Theatre	190

4. Kapitel

Umwälzung des theatertheoretischen Denkens und die revolutionäre und sozialistische Praxis nach 1917

Allgemeine Tendenzen

Wurzeln und Merkmale revolutionärer und sozialistischer Konzeptionen	213
--	-----

Revolutionäre Entwürfe 1918–1923

Wachtangow, Meyerhold, Eisenstein, Piscator	221
---	-----

Wsewolod Emilowitsch Meyerhold

Gesellschaftliche Funktion, Realismus und antiillusionistisches Theater	232
---	-----

Théater und Film	242
----------------------------	-----

Erwin Piscator

Funktion und gestalterische Struktur des Theaters	245
---	-----

Inhalt und Form und die Subjekt-Objekt-Dialektik im Theater	253
---	-----

Piscator und revolutionäres Theater im 20. Jahrhundert . . .	258
--	-----

Konstantin Sergejewitsch Stanislawski

Funktion und Abbildweise	262
------------------------------------	-----

Psychophysische Handlungen und die Sinnlichkeit des schauspielerischen Gestaltens	271
---	-----

Möglichkeiten und Grenzen des Stanislawskischen Entwurfes .	275
---	-----

Bertolt Brecht

Dialektischer Materialismus und Theater	281
---	-----

Realismus und die Produktivität künstlerischer Gestaltung und Kommunikation	288
---	-----

Verfremdung	298
-----------------------	-----

Theater und Drama	303
-----------------------------	-----

Sinnlichkeit und Gestaltungsweise	311
---	-----

Brecht und Theater im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts

Der Modellcharakter des Brechtschen Entwurfs	318
--	-----

Anhang

Anmerkungen	331
-----------------------	-----

Register	386
--------------------	-----